Ressort: Entertaiment

Sibel Kekilli beklagt Rassismus im Filmgeschäft

Berlin, 01.08.2018, 13:18 Uhr

GDN - Die Schauspielerin Sibel Kekilli beklagt Rassismus im Filmgeschäft. Sie kenne Rassismus "von klein an", schreibt sie in einem persönlichen Text für die Wochenzeitung "Die Zeit" zur aktuellen Rassismus-Debatte.

"Ich bin mir sicher, dass ich wegen meiner türkischen Herkunft auch weniger und andere Rollen bekomme." So habe ein Regisseur einmal die bereits gegebene Zusage für eine Hauptrolle in seinem Film aus rassistischen Motiven zurückgezogen. Es frustriere sie, dass Medienvertreter immer wieder irritiert seien, wenn sie "keine Türkin spielen" würde. "Menschen mit Zuwanderungsgeschichte" würden als Schauspieler nicht die gleichen Chancen bekommen: "Gleich gut zu sein reicht hier definitiv nicht." Kekilli habe die Erfahrung gemacht: "Ich bin für die Türken zu deutsch, für die Deutschen nicht deutsch genug." Sie wünscht sich deshalb ein Ende jeglichen "Schubladendenkens".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109626/sibel-kekilli-beklagt-rassismus-im-filmgeschaeft.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619